

Aktenzeichen  
6363

Kitzingen, 28.05.2018

Federführung: Sachgebiet 12

Vorlage-Nr.: SG 12/071/2018

Bearbeiter: Philipp Kuhn

Tel.Nr.: 09321 928 1200

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss	öffentlich / Information	17.07.2018

**Kommunale Abfallwirtschaft; Umsetzung von Maßnahmen zur Abfallvermeidung am Wertstoffhof des Landkreises Kitzingen,Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Anlage: Antrag Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Bild Gebrauchtwarengarage und Darstellung der  
Abfallvermeidungsmaßnahmen im Landkreis Kitzingen

**I. Vortrag:**

Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte am 14. November 2017 beantragt, brauchbare Gegenstände, die am Wertstoffhof Kitzingen angeliefert werden, einer Wiederverwendung zuzuführen.

Die Verwaltung hat in mehreren Gesprächen mit den Verantwortlichen des APLAWIA e. V. Möglichkeiten einer Zusammenarbeit diskutiert und ausgelotet. Schwerpunkt war im Januar 2018 jedoch zunächst die reibungslose Inbetriebnahme des neuen Wertstoffhofs im Technologiepark conneKT. Parallel dazu erfolgte aber bereits die abfallrechtliche, vertragsrechtliche, logistische und infrastrukturelle Prüfung der separaten Annahme von brauchbaren Gegenständen am Wertstoffhof.

Das Annahmekonzept für brauchbare Gegenstände wurde dann ab Anfang Mai 2018 wie folgt umgesetzt:

Grundsätzlich soll bei Haushaltsauflösungen oder vergleichbaren Vorhaben eine direkte Anlieferung von gebrauchsfähigen Haushaltsgegenständen bei APLAWIA e.V. erfolgen, um

unnötige Transportwege und Kosten zu sparen. Soweit bei der Annahme am Wertstoffhof brauchbare Gegenstände, z. B. Kleinmöbel, Haushaltsgegenstände wie Geschirr, angeliefert werden, erfolgt ein Verbringen in die „Gebrauchtwarengarage“ nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Anlieferers. Elektroaltgeräte sind aufgrund gesetzlicher Regelungen von einer Wiederverwendung am Wertstoffhof ausgeschlossen.

Der APLAWIA e. V. holt die eingelagerten Gegenstände zweimal wöchentlich in Rahmen von regulären Anlieferungen am Wertstoffhof ab und bringt sie in das Gebrauchtwarenkaufhaus „Möbel & mehr“ in Kitzingen, wo sie zum Verkauf angeboten werden. So entstehen keine zusätzlichen Transportwege. Eine Abgabe an Interessenten direkt am Wertstoffhof erfolgt nicht. Für die Gebrauchtwarengarage wird eine der sechs vorhandenen Fertiggaragen genutzt. Abgesehen von einmaligen Kosten für die Beschilderung entstehen dem Landkreis Kitzingen keine weiteren finanziellen Aufwendungen.

Erste Erfahrungen zeigen, dass die Gebrauchtwarengarage seitens der Anlieferer gut angenommen wird. In den ersten Wochen wurden rd. zehn Gegenstände pro Woche einer Wiederverwendung zugeführt. Die beigefügte Anlage vermittelt einen Eindruck der Umsetzung vor Ort. Weitere, im Abfallwirtschaftskonzept verankerte Maßnahmen zur Abfallvermeidung sind dort ebenfalls dargestellt.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Kitzingen um einen sinnvollen Baustein im Bereich Abfallvermeidung bzw. Wiederverwendung erweitert werden konnte.

Tamara Bischof  
Landrätin